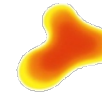


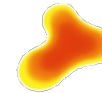
Die Bedeutung der Life-Course-Perspektive für die Programme von Gesundheitsförderung Schweiz

Dr. Thomas Mattig
Gesundheitsförderung Schweiz
Luzern, 29.01.2015



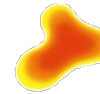
Bildung und Gesundheit gehen zusammen

- Wie kann sich Europa behaupten?
- Erziehung, Ausbildung und Weiterbildung als zentrale Elemente der europäischen Wirtschafts- und Sozialpolitik
- Jeder soll ein Leben lang lernen können und Gelerntes wieder an die Gesellschaft zurück geben



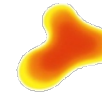
Der Bundesrat macht's vor

- Lebensqualität sichern und internationale Einbettung stärken als zentrale Punkte des Strategieberichts « Gesundheit 2020 »
- Die Strategie zur Bekämpfung der nichtübertragbaren Krankheiten als gemeinsame Richtschnur für die künftige Präventionsarbeit
- Der Lebenslauf-Ansatz zur Sicherstellung der Kompatibilität der beiden Strategieebenen



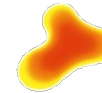
Die Gesundheitsförderung wird nicht aus den Angeln gehoben

- Kantonale Aktionsprogramme für ein gesundes Körpergewicht für Kinder und Jugendliche
- Betriebliche Gesundheitsförderung für den berufstätigen Bevölkerungsteil
- «Via» für den Schwerpunkt «Gesundheit im Alter»



Unser Ziel ist die Stärkung der Autonomie

- Lebensspanne-Ansatz als Erinnerung daran, dass sich Gesundheit nicht normieren lässt
- Jeder kann entsprechend seinem Alter auf seine besten körperlichen und mentalen Ressourcen zurückgreifen
- Jedem Menschen sollte die Möglichkeit gegeben sein, selber für seine Gesundheit zu sorgen



Auch die Wirtschaft ist gefordert

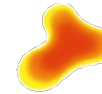
Handelszeitung

- Menschen sollen in Verhältnissen leben, in denen sie auch ihre Verantwortung wahrnehmen können
- Viele Verantwortungsträger in Unternehmen haben erkannt, dass sich Gesundheit und wirtschaftliche Leistung gegenseitig beeinflussen
- Viele der krankmachenden Faktoren können die Betriebe nicht aus eigener Kraft verändern

Im Gegensatz zu den Behauptungen der Initianten nimmt die Ungleichheit in der Schweiz nicht zu. Das zeigen wissenschaftliche Untersuchungen. Unser Land ist bezüglich Armut und Arbeitslosigkeit eine Insel der Glückseligen wie Schweden oder Norwegen. Zudem führt die Steuerprogression zu einer markanten Umverteilung in den staatlichen Sozialwerken - von Reich zu Arm, von Jung

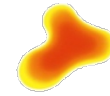
Dieser Aufruf, losgelöst von jeder politischen Partei, ist eine Initiative der «Handelszeitung». Sie wird unterstützt von Unternehmerinnen und Unternehmern, die tagtäglich im Wettbewerb stehen.

Stefan Barmettler, Chefredaktor «Handelszeitung»



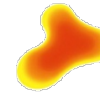
Erweiterung der kantonalen Aktionsprogrammen

- Das Thema Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen soll gestärkt werden
- Schrittweise Weiterentwicklung der bestehenden Kantonalen Aktionsprogramme
- Erarbeitung eines Rahmenkonzeptes für die Kantonalen Aktionsprogramme in Zusammenarbeit mit den Kantonen und NGOs während den nächsten zwei Jahren



Fazit





Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Für weitere Informationen:
thomas.mattig@promotionsante.ch

Gesundheitsförderung Schweiz
Dufourstrasse 30, Postfach 311, CH-3000 Bern 6
Telefon +41 31 350 04 04 - Telefax +41 31 368 17 00
www.gesundheitsfoerderung.ch